

Tarifvertrag Anspruchsvoraussetzungen (TV AVo)

**für die Beschäftigten
in der**

niedersächsischen Metallindustrie

vom 25. November 2022

gültig ab 1. Oktober 2022

**Verband der Metallindustriellen
Niedersachsens e. V.**

**IG Metall Bezirksleitung
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

Zwischen dem
**Verband der Metallindustriellen
Niedersachsens e. V. (NiedersachsenMetall)**

und der
**IG Metall Bezirksleitung
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

wird folgender

Tarifvertrag Anspruchsvoraussetzungen (TV AVo)

geschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Für diesen Tarifvertrag gilt derselbe Geltungsbereich wie er in § 1 des Manteltarifvertrages (MTV) für die Beschäftigten in der niedersächsischen Metallindustrie festgelegt ist.

§ 2 Zweck des Tarifvertrages

1. Die Tarifvertragsparteien stellen durch diesen Tarifvertrag die Finanzierung des individuellen Anspruchs nach § 12 TV FlexÜ bis zu einer Quote von 4 % sicher. Für die Wertbetrachtung gilt, dass je 0,1 %-Punkt der 4 %-Quote 0,02 % der tariflichen Bruttoentgeltsumme des Betriebes entsprechen.
2. Die dafür notwendige Finanzierung wurde durch das Einbringen eines entsprechenden Tarifvolumens in Höhe von 0,4 % erbracht. Die Tarifvertragsparteien gehen davon aus, dass dem Arbeitgeber durch den „Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente“ Kosten mindestens in gleicher Höhe entstehen. Dieses Gesamtvolumen ist auch Bezugspunkt für die Wertbetrachtung im Sinne des § 2 Ziffer 1. dieses Tarifvertrages.

3. Unmittelbare Ansprüche der Beschäftigten aus diesem Tarifvertrag sind ausgeschlossen.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Kündigung des Tarifvertrages

1. Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Oktober 2022 in Kraft. Er endet zum 30. September 2024 ohne dass es einer Kündigung bedarf. Er wirkt für die Dauer von sechs Monaten nach. Mit Beendigung der Nachwirkung gibt es keine weiteren individuellen Ansprüche gem. § 12 TV FlexÜ. Abgeschlossene Verträge werden fortgeführt.
2. Ändern sich wesentliche gesetzliche Rahmenbedingungen der Altersteilzeit (insbesondere Steuer- und Beitragsfreiheit der Aufstockungsbeträge, Rentenzugänge), nehmen die Tarifvertragsparteien unverzüglich Verhandlungen mit dem Ziel auf, eine mögliche Fortführung unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Änderungen zu prüfen und zu vereinbaren.

Führen diese sechs Monate nach In-Kraft-Treten der gesetzlichen Änderungen nicht zu einer entsprechenden Regelung, tritt dieser Tarifvertrag mit Ablauf der sechs Monate ohne Nachwirkung außer Kraft. In diesem Fall erhöhen sich die Leistungen des § 3 Ziff.(1) des Tarifvertrag über Sonderzahlungen gem Ziff. 3.

3. Mit Beendigung dieses Tarifvertrags sind Verhandlungen über eine Fortführung dieses Tarifvertrags aufzunehmen. Führen diese innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Tarifvertrages nicht zu einer Neuregelung, erhöhen sich zum nächsten Auszahlungszeitpunkt die Leistungen des § 3 Ziff. (1) des Tarifvertrages über Sonderzahlungen in jeder Stufe der Staffel um 5 %-Punkte.

Hannover, 25. November 2022

**Verband der Metallindustriellen
Niedersachsens e. V.**

**IG Metall Bezirksleitung
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

Niemsch

Dr. Schmidt

Gröger

Maaß